



Kiera Cass

Selection Storys, Liebe oder Pflicht (Bd. 3)

Aus dem amerik. Englisch von Susann Friedrich

Fischer 2014 • 272 Seiten • 7,99 • ab 14 J. • 978-3-7335-0043-6



Es scheint momentan einen Trend in der populären Literatur zu geben, der des Verkaufs wegen neue Bücher auf den Markt bringt, in der eine bereits bekannte Geschichte aus einer zweiten Perspektive geschrieben wird. Dabei kommen selten neue Erkenntnisse zu Tage und der Zweck dieser Geschichten kann durchaus als Armutsbeschreibung des Könnens der Autoren oder

als Unterschätzung der Phantasie des Lesers gelten. Denn der Autor entscheidet sich im Normalfall bewusst für eine bestimmte Perspektive aus der heraus berichtet wird. In den Fällen, in denen dem eigentlichen Werk noch ein Ergänzungswerk aus anderer Perspektive hinzugefügt wird, handelt es sich zumeist um Bücher, die aus der Perspektive einer bestimmten Protagonistin geschrieben sind die wiederum in eine komplizierte Liebesgeschichte verwickelt ist. Da in der Selection-Trilogie die Protagonistin America zwischen zwei jungen Männern auswählen muss, sind deren Perspektiven im vorliegenden Band in Ausschnitten vorgestellt.

In Ileá gibt es den Brauch, dass der junge Prinz sich seine Gemahlin mithilfe eines Castings sucht. Zu diesem Casting kann sich jedes Mädchen im Staat bewerben. Aus der Fülle der Bewerbungen wird eine Auswahl an jungen Mädchen getroffen, die an dem Casting teilnehmen dürfen. Aus diese Gruppe Mädchen, die dann auf das Schloss eingeladen wird, kann sich der Prinz dann eine passende Gefährtin suchen. Die Popularität dieses Großereignisses in dem futuristisch dystopischen Staat Ileá liegt vor allem in zwei Umständen begründet. Zum ersten giert das Volk, dessen Lebensbedingungen von Rebellenangriffen und Kriegen sehr niedrig sind nach Ablenkung und seichter Unterhaltung und zum zweiten, bietet das Casting für einige Mädchen eine Möglichkeit, aus dem bestehenden Kastensystem auszubrechen. Denn in Ileá herrscht ein Kastensystem, das strenge Regeln mit sich führt. Doch zum Casting können sich Mädchen aller Kasten bewerben, und die derzeitige Königin kam sogar aus einer der unteren Kasten. America Singer ist eine Fünf und steht damit sehr niedrig im Kastensystem. Dennoch scheint sie die Favoritin des Prinzen zu sein, aber ist er ihr Favorit?

Die Antwort auf diese Frage kann der vorliegende Band natürlich nicht bieten, aber es erzählt Prinz Maxons Perspektive, seine Einstellung zu dem Casting, seinem Vater und zu America. In seiner Geschichte kommen einige neue Erkenntnisse zu Tage, vor allem was die Zeit vor dem Beginn des Castings und die Abläufe desselben betrifft. Aspen, der zweite Mann in Americas Leben und ihr erster Freund, der per Zufall als Palastwache wieder in ihrer Nähe ist, hat in seiner Geschichte wenig Neues beizusteuern. Es ist nicht sonderlich interessant die bereits bekannten



Gegebenheiten erneut zu lesen und Gespräche zwischen Aspen und America beinahe wortwörtlich wieder zu lesen. America scheint seine Gefühle schon recht gut eingeschätzt zu haben...

Auf die Frage, was sich die Autorin von einem solchen Ergänzungsband erhofft – abgesehen von einem erhöhten Buchabsatz – kann vielleicht entfernt mit dem Interview beantwortet werden, das im Anhang des Buches ebenfalls einen Teil des Bonusmaterials darstellt. Dieses Interview bietet Einblicke in das Schreiben der Autorin, in die Welt die sie um ihre Figuren aufbaut und ein paar interessante Details. Um diese auch den Lesern nahezubringen, könnte der Zweck dieser Veröffentlichung sein. Denn neben den Geschichten der beiden Männer und dem Interview mit der Autorin, gibt es noch ausführliche Stammbäume der drei Hauptprotagonisten, sowie eine Auflistung aller für das Casting ausgewählten Mädchen.

Dennoch ist dieses Buch meiner Meinung nach völlig überflüssig und kann nicht mit den beiden bereits erschienenen Bänden der Trilogie mithalten. Americas Perspektive auf das Casting und Aspen und Maxon reichen völlig aus.